

Zürich, 14. Juni 2011 / cb

Medienmitteilung

## **Bündnis für nachhaltige Flughafenpolitik betreibt Etikettenschwindel**

Mit der Unterstützung der beiden Blockierungsvorlagen, über die wir am 27. November abstimmen werden, betreiben die Protestorganisationen rund um den Flughafen Zürich einen bedenklichen Etikettenschwindel. Was sie als «nachhaltige Flughafenentwicklung» bezeichnen, ist in Tat und Wahrheit eine Blockade jeder weiteren Entwicklung am Flughafen - obwohl das bestehende Pistensystem zu Spitzenzeiten schon heute überlastet ist. Auch ein lärmgünstigeres Betriebskonzept ist ohne Veränderung des Pistensystems nicht möglich. Bedauerlicherweise wird auch verschwiegen, dass für jede Veränderung des Pistensystems schon heute das Volk das letzte Wort hat.

Besonders stossend ist die Verweigerungshaltung von Gemeinden, die massgeblich vom Flughafen und seiner Entwicklung profitieren: keine andere Region der Schweiz wächst so schnell wie die Flughafenregion. Und auch der Aufschwung der Stadt Winterthur wäre ohne die Nähe zum attraktiven Flughafen Zürich undenkbar.

Pro Flughafen ruft die Stimmberechtigten des Kantons Zürich auf, dieser kurzsichtigen Verweigerungshaltung einiger Behörden und Funktionäre eine klare Absage zu erteilen und beide Blockierungsvorlagen abzulehnen.

*Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:*

*Christian Bretscher (Geschäftsführer), alt Kantons- und Verfassungsrat  
Telefon 043 244 55 88 / 078 744 55 88  
E-Mail [christian.bretscher@pro-flughafen.ch](mailto:christian.bretscher@pro-flughafen.ch)*